

Andachten anders
Sudhaus der Martini-Brauerei-Kassel
Kölnische Str. 94-96

NAME der Andacht: Verborgener Tempel des Herrn.

KURZBESCHREIBUNG: Das Sudhaus der Martini-Brauerei mit seinen riesigen Kupferkesseln ist ein Raum von tempelartiger Wirkung. Es ist ein Raum auf drei Etagen. Wenn man ihn auf Ebene 1 betritt, wird der Blick von selbst nach oben gerichtet. Mit einer Treppe erreicht man Ebene 2. Hier befinden sich drei große Kupferkessel, die zur Decke hin sich säulenartig verjüngen. Von hier führt ein doppelter Treppenaufgang auf Ebene 3, wo ein einziger, noch größerer Kupferkessel thront.

Dieser Raum hat spirituelle Kraft. Er lässt erahnen: Gott ist tatsächlich gegenwärtig; auch an Orten, wo wir ihn vielleicht nicht vermuten. In der Andacht wird es darum gehen, die Gegenwart Gottes zu feiern. Mit Singen und Beten und dem Lauschen auf Klänge und auf die Stille. Die Gesänge des zeitgenössischen Komponisten Morton Feldman und der mittelalterlichen Mystikerin Hildegard von Bingen unterstreichen den meditativen Charakter der Morgenandacht. In seiner Schlagwerk-Improvisation wir Olaf Pyras u.a. auch die Kupferkessel mit einbeziehen.

Neben dem Pfarrer (Dr. Willi Temme) wird dieser Morgengottesdienst von einem Schlagzeuger (Olaf Pyras) und einer Sängerin (Petra Schmidt) gestaltet.

TEXTE

(ergänzend zum Gottesdienstzettel)

Begrüßung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Unsere Hilfe kommt von dem Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Seien Sie alle herzlich willkommen zur Morgenandacht im Sudhaus
der Martini-Brauerei.

Wir wollen hier die Nähe und Gegenwart Gottes feiern.
Und wir wollen dies tun mit Singen und mit Beten
und im Lauschen auf die Klänge und auch auf die Stille.

Ein besonderer Gruß gilt den Mitarbeitenden der Martini-Brauerei,
die schon seit einigen Jahren zur Einbecker Brauhaus AG gehört.
Herzlichen Dank, dass wir heute morgen diesen schönen Raum
gemeinsam erleben können!

Ein Dankeschön gilt auch den beiden Künstlern, Petra Schmidt und
Olaf Pyras, die zusammen mit mir diese Andacht vorbereitet haben.

Mein Name ist Willi Temme. Ich bin Pfarrer an der Martinskirche im
Zentrum der Stadt.

In unmittelbarer Nähe zur Kirche St. Martin wurde genau vor 150
Jahren die Martini-Brauerei gegründet.

Und noch heute trägt die Brauerei die beiden Türme der alten
Martinskirche in ihrem Wappen und im Firmenlogo.

Und wer weiß, vielleicht war es ja diese jahrzehntelange Nähe zur
Kirche,
die auch hier, am neuen Standort der Brauerei,
einen so besonderen Raum wie dieses Sudhaus hat entstehen
lassen.

"Tut mir auf die schöne Pforte" - Wir singen das abgedruckte Lied.

Lesung: 1. Mose 28,10-13.16.17

Aber Jakob zog aus von Beerscheba und machte sich auf den Weg nach Haran und kam an eine Stätte, da blieb er über Nacht, denn die Sonne war untergegangen. Und er nahm einen Stein von der Stätte und legte ihn zu seinen Häupten und legte sich an der Stätte schlafen.

Und ihm träumte, und siehe, eine Leiter stand auf Erden, die rührte mit der Spitze an den Himmel, und siehe, die Engel Gottes stiegen daran auf und nieder.

Und der HERR stand oben darauf und sprach: Ich bin der HERR, der Gott deines Vaters Abraham, und Isaaks Gott; das Land, darauf du liegst, will ich dir und deinen Nachkommen geben.

Als nun Jakob von seinem Schlaf aufwachte, sprach er:
Fürwahr, der HERR ist an dieser Stätte, und ich wusste es nicht!

Und er fürchtete sich und sprach: Wie heilig ist diese Stätte! Hier ist nichts anderes als Gottes Haus, und hier ist die Pforte des Himmels.

Gebet

Herr, unser Gott, ewiger Vater, wir danken dir.
Immer wieder lässt du uns deine Nähe erfahren.
Immer wieder führst du uns an Orte, die uns daran erinnern:
Gott ist da. Er ist selbst da, wo wir ihn nicht vermuten.

Herr, wir danken dir, dass du uns begegnen willst;
und dass du für diese Begegnung immer wieder neue Wege und Orte suchst.

Wir danken dir für die Orte der Stille, an denen du uns nahe kommst.

Für unsere Kirchen und Kapellen,
für die Weite der Natur
und für so manchen Raum, der sich uns öffnet,
der eben noch verschlossen war.

Wir bitten dich:

Lass uns deine Gegenwart immer wieder fühlen und erfahren.
Überwinde unsere Begrenzungen und führe uns in neue Räume.
Lass uns teilhaben an der Weite des Lebens,
die du uns offenbart hast in Jesus Christus, unserem Herrn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Wir beten in der Stille.

Stilles Gebet

Vaterunser

Lied: Gott ist gegenwärtig

Segen

Der Herr segne dich und behüte dich,
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir
gnädig,
der Herr erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.
Amen.